



Aufgebot - NFI feiert 40 Jahre-Jubiläum

Auftakt

Kammervorstand zur Klausur

Auftritt

LAJH vergibt Preise

Auflauf

KZV lädt zum Hafencity Run

**Warum bis zum nächsten
Ausfall warten?**

**Warum Ihr Praxisteam mit
Verwaltung überladen?**

**Warum Zahlungsverzug
riskieren?**

**Jetzt anmelden! DZR Seminar zum
Thema Neuerungen im BEMA-
Bereich. Am 5. Juni in Hamburg:
www.dzr.de/veranstaltungen.**

www.dzr.de/sicherheit | 0711 96000-255

**Vertrauen und Sicherheit vom Marktführer
in der zahnärztlichen Privatliquidation.**

DZR Deutsche
Zahnärztliche
Rechenzentren

nachrichten

- 04 NFI feiert Jubiläum:**
40 Jahre für gesunde Zähne
- 09 Kammervorstand bereitet sich auf die neue Amtsperiode vor**
- 10 18. Amtsperiode der Kammer**
Wir stellen neue Delegierte vor
- 11 Frühjahrstagung 2019**
des Norddeutschen Landesverbandes
der Deutschen Gesellschaft für Implantologie
- 12 Die Jugendberufsagentur - für uns da!**
- 13 Prüfungstermine**
ZFA-Abschlussprüfung, Sommer 2019
- 14 Fortbildung Zahnärzte**
Juli 2019
- 14 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen**
Juli 2019
- 15 Persönliches**
- 16 Kita Teddybären e.V. gewinnt LAJH-Kreativ-Wettbewerb**
- 17 Buch-Tipp:**
Verbesserung der Gesprächsführung
zwischen Arzt und Patient
- 23 Impressum**

kammernachrichten

- 14 Bezirksgruppen**
- 14 Ausweise**

kzv-nachrichten

- 18 Hamburg Commercial Bank Run 2019**
(ehemals HSH Nordbank Run) im Team der
KZV Hamburg
- 18 Vorstandssitzung März 2019**
- 19 Zulassungsausschuss 2019**
- 19 Zahlungstermine 2019**
- 19 Einreichtermine für Abrechnungen**

verlagsnachrichten

- 20 Kleinanzeigen**
- 21 Inserentenverzeichnis 04-2019**
- 22 Firmeninformationen**
- 23 Firmeninformationen**



NFI feiert Jubiläum: 40 Jahre für gesunde Zähne

Vor vier Jahrzehnten begann ein damals wie heute einzigartiger Zusammenschluss von Zahnärztekammern: Aus zunächst drei Bundesländern haben sich Kammern dem gemeinsamen Ziel verpflichtet, qualifizierte Mitarbeiterinnen fortzubilden.

Es entstand das heutige „Norddeutsche Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe“ – das NFI.

Historisches Treffen

Am 14.08.1976 trafen sich die Vorstände der Zahnärztekammern Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein in Hamburg. Die Beteiligten stellten fest, dass es eine solche Versammlung im gesamten Bundesgebiet wohl noch nicht gegeben habe. Der Grund für die Zusammenkunft: Der Wunsch ein gemeinsames Fortbildungsinstitut für Mitarbeiterinnen in Zahnarztpraxen in Norddeutschland zu errichten.

Bedarf an ZMF?

Die Diskussion der Gründungsväter des NFI, ob es überhaupt einen Bedarf an ZMF gebe, erscheint aus heutiger Sicht überraschend. Bedenkt man allerdings, dass damals noch die kurative Zahnmedizin im Vordergrund stand und sich die Prophylaxe erst langsam entwickelte, relativieren sich die Bedenken. In ganz Deutschland gab es damals erst wenige Vorbilder, so in Tübingen und Mainz, an denen man sich orientierte. Die Gründungsmitglieder wollten zudem sicherstellen, dass das neue Institut für Patienten offen steht: Zum einen sollten Patienten von zahnmedizinischen Erkenntnissen zur Prophylaxe

profitieren – und zum anderen sollten Fortbildungen nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis mit Patienten durchgeführt werden können. Da im gesamten norddeutschen Raum damals noch keine solche Fortbildungseinrichtung existierte, gingen die drei norddeutschen Kammern diese große Aufgabe gemeinsam an.

Institutsaufbau

Nachdem die Präsidenten die grundlegende Entscheidung für die Gründung des Instituts getroffen hatten, ging es darum, einen Standort zu finden, einen Gesellschaftsvertrag aufzusetzen und die Finanzierung zu sichern. Aufgrund der zentralen Lage zwischen Kiel und Bremen entschied man sich für Hamburg und dort für den Stadtteil Billstedt, da dort eine ausreichende Zahl von Patienten und wenig Praxen vorhanden waren. Der Name des Instituts lautete „Norddeutsches Institut für Zahnmedizinische Fachhelferinnen“, kurz ZMF-Institut oder NFI.

Zum ersten Institutsleiter bestellten die Präsidenten Dr. Dr. Hans-Ulrich Fischer, der das NFI 33 Jahre bis 2012 leitete. Dem Institutsleiter stand als kaufmännischer Geschäftsführer der Geschäftsführer der Kammer Hamburg, Edgar Oelrich, zur Seite. 1994 trat die Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern als weiterer Gesellschafter

ein, so dass die vier kleineren nördlichen Zahnärztekammern alle Gesellschafter des NFI sind.

Praxisnahe Fortbildung

Das NFI bot vom ersten Tag praxisnahe Fortbildungen an. Die Mitarbeiterinnen sollten die Prophylaxe-Behandlung nicht nur theoretisch, sondern unter Anleitung erfahrener Dozenten am Patienten lernen. Hierfür erwies sich die Konstruktion des NFI bestehend aus Zahnarztpraxis und Fortbildungsbetrieb von Anfang an als ideal. Die Praxis mit mittlerweile 6 Zahnärzten und 50 Mitarbeitern versorgt mehrere tausend Patienten und generiert aus diesen geeignete Patienten für die Fortbildungskurse. Diese Verbindung sorgt damals wie heute dafür, dass die Fortbildung im NFI eine Sonderstellung hat. Die Praxen

wissen es zu schätzen, denn die am NFI fortgebildeten Mitarbeiterinnen können ihr praktisches Wissen gleich nach Abschluss des Kurses am Patienten in der eigenen Praxis anwenden.

5.000 Kursteilnehmer

Über die Jahre wurden im NFI fast 5.000 Zahnärzthelferinnen und ZFA in mehrwöchigen und mehrmonatigen Kursen fortgebildet. Die Leitung des Lehrbetriebs lag fast die ganzen 40 Jahre über, nämlich von 1979 - 2017, in den Händen von Susanne Graack, die sich als Dentalhygienikerin mit der Fortbildung ihrer Kolleginnen dermaßen identifizierte, dass diese Aufgabe ihr Lebenswerk wurde. Fachlich unterstützt wurde sie von prophylaktisch und parodontologisch interessierten Zahnärztinnen und

#Zischow digital Digitale Qualität hat unseren Namen

Fax an 040 - 23 880 98 - 20 oder Mail an zischow@zischow-dental.de

#Zischow Angebot: 69,00 € / digitaler Scan - (34,50 € pro Kiefer) inkl. MwSt.

**GLEICH
AUSPROBIEREN**



Scannen Sie mit unserem hochwertigen Intraoralscanner in Ihrer Praxis

- **Kostenpflichtige Überlassung des Intraoralscanners für digitale Abformungen**
- **Unsere #Zischow Experten stehen Ihnen mit ihrer Expertise zur Seite**

VORTEILE FÜR SIE UND IHRE PATIENTEN:

- Komfortable Abformung für perfekte Versorgung
- Berührungsloses Scannen
- Angenehmes Gefühl im Mund
- Schneller digitaler Abdruck ohne unangenehme Abdruckmasse
- Digital beeindruckende Technologie
- Ergebnis ist sofort am PC sichtbar



#ZISCHOW DIGITAL

Ihre #Zischow Experten für Intraoralscannen
Tim & Kay Zischow – Sabine Mume

Winterhuder Weg 76 a • 22085 Hamburg • T 040 23 880 98 0 • F 040 23 880 98 20 • zischow@zischow-dental.de • www.zischow-dental.de



Prophylaxe-Schulung im Jahr 1979:
Institutsleiter Dr. Dr. Fischer im damaligen Hörsaal

Zahnärzten so dass die Lehrinhalte immer auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft waren und sind. Ein Kollege ist hier hervorzuheben: Der Hamburger Zahnarzt Dr. Gerd Müller stand ihr vom ersten Kurs bis zum Jahre 2005 stets mit fachlichem Rat zur Seite.

34 ZMF-Lehrgänge

Von 1979 - 2004 führte das NFI 34 ZMF-Lehrgänge durch. Die Lehrgänge waren ausgebucht und es gab lange Wartelisten, denn die Fortbildung wurde schnell bekannt und gefragt. Die 28 Teilnehmer wurden im Blockunterricht über insgesamt sechs Monate fortgebildet. Knapp 1.000 ZMF hat das NFI in diesen 25 Jahren fortgebildet.

Modulare Fortbildung

2005 setzte ein Nachdenken über die Struktur der Fortbildung ein. Viele Praxen wurden größer und verlangten nicht mehr nur nach der einen fortgebildeten Allroundkraft. Hinzu kam, dass die Praxen nicht mehr so lange auf ihre Mitarbeiterinnen verzichten wollten. Am Ende der Überlegungen wurden zwei Entscheidungen getroffen: Die ZMF wurde durch die ZMP abgelöst und ortanmodular angeboten. Diese ZMP-Fortbildung besteht seit 2008 aus einem umfangreichen Individualprophylaxe-Modul, zwei kleineren Modulen und dem Abschlussmodul. In der Regel finden zwei Abschlussmodule in einem Jahr statt.

IP-Kurse

Mit dem Gesundheitsstrukturgesetz (GSG) von 1992 begann das NFI dreiwöchige Individualprophylaxe-Kurse (IP-Kurse) anzubieten. Obwohl die Kurse 5 - 6 Mal im Jahr angeboten wurden und für 24 Teilnehmer ausgelegt waren, war die Nachfrage von Anfang an so groß, dass es lange Wartelisten gab. Damals standen IP-Kurse und ZMF-Lehrgänge nebeneinander und es gab politische Diskussionen über den unterschiedlichen Delegationsrahmen für diese beiden Fortbildungen. Beginnend mit der modularen Fortbildung wurden die IP-Kurse als Teil der

ZMP-Fortbildung anerkannt. Über 3.000 Mitarbeiterinnen wurden zwischenzeitlich durch IP-Kurse am NFI fortgebildet. Auch hier lag und liegt der Schwerpunkt der Fortbildung auf der praktischen Behandlung am Patienten.

Dentalhygienikerin

Ende der neunziger Jahre entbrannte eine heftige Diskussion über die Notwendigkeit der Fortbildung zur Dentalhygienikerin (DH). Die Präsidenten der NFI-Kammern entschieden sich nach langer Diskussion für die Durchführung eines Pilotkurses. Dieser wurde 1999 und ein weiterer Pilotkurs 2001 durchgeführt. Neben den politischen Diskussionen waren auch wirtschaftliche Überlegungen zu berücksichtigen, denn es fanden sich nicht sofort ausreichend Teilnehmer und die Finanzierung des Kurses erwies sich zunächst als schwierig. Es sollte 12



Jahre dauern, bis 2013 der 3. Kurs durchgeführt wurde. Es folgten in kurzer Zeit weitere Aufstiegsfortbildungen zur DH. In 2015 wurde der 4. und in 2017/18 der 5. Kurs durchgeführt. Wissenschaftlicher Leiter der letzten drei Kurse war der Kieler Parodontologe Prof. Dörfer, der mit seinem Team auch weite Teile des theoretischen Unterrichts bestritt.

ZMF-Kongress

Die Absolventinnen der ZMF-Lehrgänge wünschten sich qualifizierte Fortbildungen, die auf dem hohen Niveau ihrer Aufstiegsfortbildung aufbauten. Solche Fortbildungen gab es Anfang der 80er Jahre nicht. 1986 veranstaltete das NFI erstmals einen ZMF-Kongress. Die 242 Teilnehmer für diese erste Veranstaltung zeigten, dass es große Nachfrage nach einer solchen Veranstaltung gab. Schon der nächste Kongress verzeichnete über 300 Teilnehmer und die Teilnehmerzahlen stiegen weiter, so dass es immer schwieriger wurde, Räumlichkeiten für den Kongress zu finden. Von 2010 - 2016 wurde das Hotel Empire Riverside gewählt und für den 17. Kongress in 2018 die Bucerius Law School. Die Kongresse dienen neben der fachlichen Auffrischung und Erweiterung der

Kenntnisse auch dem Wiedersehen mit den damaligen Lehrgangsteilnehmern. Nicht selten haben sich Kurse fast komplett auch nach Jahren und Jahrzehnten für den Kongress angemeldet.

ZMV

Neben den fachlichen Fortbildungen in der Prophylaxe und Parodontologie bietet das NFI auch die Aufstiegsfortbildung zur zahnmedizinischen Verwaltungsassistentin (ZMV) an. In diesem Kurs treten neben NFI-Dozenten externe Dozenten auf, die über große Erfahrungen in ihren



Mehr als 3.000 Teilnehmer/innen wurden bislang in Individualprophylaxe-Kurse ausgebildet

Fachbereichen wie Abrechnung, Praxisführung, Qualitätsmanagement und Kommunikation verfügen. Diese Fortbildungen werden einmal jährlich angeboten.

NFI heute

Das NFI ist mit dem seit 2012 amtierenden Institutsleiter Dr. Carsten Ehm sowie dem 2017 bestellten Leiter des Lehrbetriebs Zahnarzt Matthias Schade für die Anforderungen für die Zukunft bestens gerüstet. Beide haben gemeinsam mit dem kaufmännischen NFI-Geschäftsführer Dr. Peter Kurz das Fortbildungsangebot überprüft und aktualisiert. Die ZMP-Aufstiegsfortbildung wurde grundlegend überarbeitet, neu strukturiert und vom zeitlichen Umfang her gestrafft. Entsprechend der Ordnung werden 400 Stunden angeboten, wobei das IP-Modul mit 172 Stunden bereits angerechnet wird. Das Abschlussmodul kann auf diese Weise in nur 199 Unterrichtseinheiten über einen Zeitraum von 3 Monaten absolviert werden. Durch das Aufstiegs-Bafög haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich die Fortbildung fördern zu lassen.



ILSABE FÜRSTENHOFF-RÜß ■ CREATIVE DIRECTION

Werbung · Design · Praxismarketing



www.fuerstenhoff.com

Websites, Logo Design und Praxismarketing für Arztpraxen und medizinische Einrichtungen

Ich biete Ihnen professionelle und umfassende Beratung in allen Bereichen des modernen Praxismarketings:

- Erstellung von Websites
- Suchmaschinenoptimierung (SEO) für gute Platzierung bei Google & Co.
- Re-Design bestehender Websites
- Einrichtung und laufende Betreuung von Profilen bei Bewertungsplattformen
- Logo Design
- Praxisbroschüren und Patienteninformationen

Vereinbaren Sie jetzt Ihren unverbindlichen Beratungstermin: 0173 – 24 56 533 oder info@fuerstenhoff.com

Fortbildung am NFI

Damals wie heute: Praxisnahe Fortbildung zeichnet das Hamburger Institut aus



Kompetenz und Erfahrung: Das NFI-Dozentinnen-Team

Das NFI hat seine Angebote in den letzten Jahren um weitere praxisnahe Fortbildungen, wie die zur oralchirurgisch-implantologischen Assistenz, die über eine Woche geht, ergänzt. Grundsätzlich werden die Kurse des NFI in einem System aus Modulen angeboten:

- Modul Prophylaxe
- Modul Medizin, soziales M/S
- Modul Abrechnung, rechtliche Grundlagen
- ZMP-Abschlussmodul
- DH-Aufstiegsfortbildung
- ZMV-Aufstiegsfortbildung.

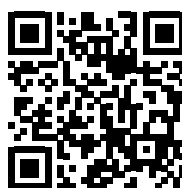
Jedes Modul - außer den Abschlussmodulen - steht für sich und kann ohne weitergehende Pläne und Verpflichtungen einzeln gebucht werden.

Was das NFI 1979 ausmachte, gilt auch heute: Die Teilnehmerinnen werden von höchst engagierten und motivierten praxiserfahrenen Dozentinnen, die zumeist seit Jahrzehnten am NFI arbeiten, intensiv mit kleineren Betreuungsrelationen am Patienten geschult und können diese Kenntnisse umgehend bei der prophylaktischen Behandlung der Patienten in den Praxen umsetzen.

Informationen über das NFI

Das Fortbildungsangebot des NFI findet sich im Internet unter: <https://nfi-hh.de/fortbildung-am-nfi/>

oder per QR-Code



Zudem sind die Kurse im zweimal jährlich erscheinenden Fortbildungsprogramm für Mitarbeiterinnen und Auszubildende abgedruckt. Nähere Informationen zu einzelnen Kursen finden sich auch in speziellen Flyern.

Die Mitarbeiterinnen des Fortbildungsbüros des NFI, Alina Emsen und Sarah Menke, freuen sich auf Ihre Anrufe und Mails.

Telefon: (040) 736 775 326 63/2

Frau Emsen: alina-marie.emsen@nfi-hh.de

Frau Menke: sarah.menke@nfi-hh.de

Kammervorstand bereitet sich auf die neue Amtsperiode vor

Ende März 2019 hat sich der Kammervorstand zum Beginn der Amtszeit im Rahmen einer Klausurtagung auf die kommende Amtszeit und die anstehenden Aufgaben vorbereitet.

Um die Themen, die Hamburger Zahnärzte berühren, strukturiert anzugehen, hat sich der Vorstand auf einen Zielkatalog verständigt. Kammerpräsident Konstantin von Laffert hat neben der Aufgabe der Vertretung der Hamburger Interessen auf Bundesebene (BZÄK) weitere Referate, darunter den wichtigen Bereich Praxisführung, inne. Hier hat er sich vorgenommen, die Kosten für die Validierung zu senken. Zudem wird von Laffert sich weiter für den Bürokratieabbau stark machen und sich dafür einsetzen, dass die Anforderungen für die Praxen praxisgerecht bleiben. Vize-Präsident Dr. Einfeldt macht es sich zur Aufgabe, dass Themen rund um die Alterszahnmedizin weiter in die Öffentlichkeit getragen werden und dass die bestehenden Kooperationen (z.B. mit der HPG) intensiviert werden. Dr. Clement wird sich für eine bestmögliche Unterstützung der Praxen bei der Arbeit mit der GOZ einsetzen. Seinen Bereich Öffentlichkeitsarbeit für die Kammer will Clement weiter an die sich wandelnden Rahmenbedingungen ausrichten (z.B. Nutzerverhalten, Bedarfe, Weiterentwicklung der Website zu einem Serviceportal). Frau Dr. Brehmer wird sich nun bereits in der zweiten Amtszeit für die Gewinnung qualifizierter Auszubildender einsetzen und wird auch hier neue Wege einschlagen (z.B. Kooperationen mit dem Jobcenter, PR-Maßnahmen). Aber auch das Gewinnen und Halten von Mitarbeitern im Beruf ist eine Aufgabe, derer sich Dr. Brehmer annehmen wird. Frau Dr. Menzel – jüngstes Vorstandsmitglied in der Ge-



Kammervorstand der 18. Amtsperiode (Foto, v. l.): Dr. Thomas Einfeldt, Dr. Maryla Brehmer, Dr. Kathleen Menzel, Konstantin von Laffert, Dr. Thomas Clement

schichte der Hamburger Zahnärztekammer - wird sich insbesondere den jungen Kammermitgliedern widmen und hier den Kontakt intensivieren und das kammerseitige Angebot ausbauen (z.B. Kontakt zu Studierenden und jungen Kollegen vertiefen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie optimieren).

Ein Angebot der Flemming Dental GmbH

JETZT BEI FLEMMING:
TESTEN SIE DIE DIGITALE ABFORMUNG
MIT EINEM KOSTENLOSEN DEMO SCAN



Einfach anrufen – wir kümmern uns um den Rest: **040 22 94 95 - 12**
info-hamburg@flemming-dental.de · www.flemming-dental.de

Eine Information von Flemming Dental Hamburg, Volksdorfer Straße 6-10, 22081 Hamburg

FLEMMING
Ihre Dental-Experten vor Ort

18. Amtsperiode der Kammer Wir stellen neue Delegierte vor

Die Delegiertenversammlung der Kammer besteht aus 24 Delegierten. Sechs davon, also genau 25 %, sind neu in die Versammlung gewählt worden, vier als Obleute und zwei über die Landesliste.

Wir stellen Ihnen die neuen Kolleginnen – es sind drei, also 50 % – und die drei neuen Kollegen im HZB vor. Wir beginnen mit zwei neuen Obleuten, darunter der ersten Obfrau – so der Begriff im Heilberufsgesetz – in der 68jährigen Geschichte der Zahnärztekammer Hamburg, Dr. Katja Reimers.

Sie ist Obfrau der Bezirksgruppe 1, die die Stadtteile Winterhude, Alsterdorf, Ohlsdorf, Fuhlsbüttel und Langenhorn umfasst. Ihr ging es genauso wie dem neuen Obmann der Bezirksgruppe 11 im Hamburger Westen, Dr. Dr. Christian Kleier. Beide hatten nicht vor, Obleute zu werden und hatten sich hierfür nicht aktiv beworben. Sie erklärten bei den Bezirksgruppenversammlungen lediglich die Bereitschaft, sich als dritte Personen aufstellen zu lassen, da drei Kandidaten benötigt werden.

Die Mitglieder der Bezirksgruppen sahen das anders und wählten beide zu Obleuten. Im Fall von Frau Dr. Reimers wurde es allerdings spannend. Sie erreichte die gleiche Stimmenzahl wie ihr Vorgänger, Dr. Christian Buhtz, so dass ein Losentscheid erforderlich wurde, bei dem sie gewann, so dass sie Obfrau und Dr. Buhtz Stellvertreter ist.



Dr. Reimers ist gebürtige Hamburgerin und hat in Hamburg studiert und promoviert. Von 2002 bis 2006 war sie in einer Gemeinschaftspraxis und ist seit 2007 in einer Einzelpraxis in Hamburg Fuhlsbüttel niedergelassen.

Sie ist seit vielen Jahren aktives Mitglied in mehreren Qualitätszirkeln. Über sich selbst sagt sie:

„Mit viel Freude, Herzblut und Engagement bin ich seit 11 Jahren als Einzelkämpferin aus Überzeugung tätig. Viele Fortbildungen (div. Curricula) und ein gutes umfangreiches Netzwerk helfen, Patienten/-Innen umfangreich beraten und therapieren zu können. Ein vertrauensvolles Patienten-Arztverhältnis ist mir sehr wichtig, so wie ein Miteinander, wo auch gern mit dem Patienten zusammen gelacht werden darf, macht meine Arbeit als Zahnärztin wertvoll und hilft durch Spaß bei der Arbeit den täglichen Herausforderungen (u.a. Datenschutz, Hygienerichtlinien und vieles mehr) mit einem Lächeln die Stirn zu bieten.“



Dr. Dr. Christian Kleier ist Mund-Kiefer-Gesichtschirurg. Nach der Studienzeit in Berlin und der ärztlichen Weiterbildung in Münster stieg er 2002 in eine Gemeinschaftspraxis in Hamburg ein, gründete dann eine Einzelpraxis in Groß-Flottbek, die er jetzt wieder als Gemeinschaftspraxis führt.

„Meine Berufserfahrung in Praxis und Klinik hat mir gezeigt, wie wertvoll die freie und selbstständige Tätigkeit in eigener Praxis ist. In der Gemeinschaftspraxis schätze ich den vertrauensvollen Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen. Genauso wichtig empfinde ich die interdisziplinäre Zusammenarbeit im kollegialen Netzwerk. Ziel meiner Bemühungen ist die optimale und angstfreie Versorgung der Patientinnen und Patienten. Sie müssen und können gerade in der freien Praxis im Mittelpunkt stehen. Änderungen der Berufspolitik möchte ich mich stellen, um die Zukunft in der freien Praxis zu sichern.“

Übereinstimmend bezeichneten beide die ersten beiden Delegiertenversammlungen als spannend und erkenntnisreich und stellten fest, dass sie durch die Teilnahme interessante und für die Zukunft des Berufsstandes wichtige Informationen erhielten, die ihnen neu waren und die man nicht allein durch die Lektüre von Printmedien oder aus dem Internet erhalten kann.

Beide machen sich nun Gedanken, wie sie auch die Mitglieder ihrer Bezirksgruppen zur Teilnahme an den Versammlungen bewegen können, die sich bislang noch nicht interessiert zeigten. Dabei denken sie insbesondere an jüngere Kolleginnen und Kollegen, die bislang eine Scheu hatten, dort hinzugehen, weil ja alle älter als sie seien und keinen kennen. Ihr Appell an die Jungen: Kommen Sie zur nächsten Versammlung um die neuen Obleute und deren neue Ideen kennen zu lernen.

Frühjahrstagung 2019 des Norddeutschen Landesverbandes der Deutschen Gesellschaft für Implantologie

Der Norddeutsche Landesverband Implantologie der Deutschen Gesellschaft für Implantologie hatte Prof. Dr. Florian Beuer, Direktor der Klinik für zahnärztliche Prothetik der Charité in Berlin und zweiter Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Implantologie, für einen Zwei-Tages-Kurs nach Hamburg zum Thema „Implantate im digitalen Workflow“ eingeladen.

Der Kurs fand am 01. und 02.03.2019 im Norddeutschen Regattaverein mit Blick auf die Alster und die Elbphilharmonie statt.

Im praktischen Teil am 1. März 2019 haben die Teilnehmer eine komplette implantologische Behandlung von der Extraktion bis zum Einsetzen der provisorischen Krone an Schweinekiefern durchgeführt. Dabei sollte zunächst eine Extraktion am Schweinekiefer durchgeführt, danach anhand von DVT's hergestellter Bohrschablonen ein Sofortimplantat geführt eingesetzt, die bereits im Vorfeld hergestellten individuellen Abutments aufgeschraubt und die inserierten Implantate mit provisorischen Kronen versorgt werden.

Beeindruckend waren der komplikationslose Ablauf aller Arbeitsschritte und die Passgenauigkeit der eingesetzten Implantate und provisorischen Kronen. Hier muss ein großes Lob an den Referenten bezüglich der Organisation erfolgen. An allen Schweinekiefern wurden vor dem Kurs DVT's erstellt, anhand dieser DVT's Bohrschablonen hergestellt und die entsprechenden Implantate und Abutments an den Kursort geliefert.

Im theoretischen Teil am Samstag, den 02.03.2019, zeigte Prof. Florian Beuer einen Überblick über die aktuellen digitalen Techniken und Materialien in der Zahnheilkunde und Zahntechnik. Dabei stellte er die Stärken und Schwächen der einzelnen Behandlungsmöglichkeiten dar. Es wurden Empfehlungen hinsichtlich der Scannerwahl gegeben und Ratschläge zum ergonomischen Scanverlauf erteilt. Offensichtlich ist der Intraoralscanner nicht nur in der Genauigkeit und der Möglichkeit zur Korrektur sondern auch in der Schnelligkeit der analogen Technik überlegen. Von der Einzelzahnkrone bis zur digitalen Totalprothese wurde auf alle Versorgungsformen eingegangen und es wurden Hinweise zur Anwendbarkeit in der täglichen Praxis gegeben. Schließlich wurden auch die nicht digital ausgerichteten Kollegen angesprochen mit Empfehlungen zur geeigneten Keramikwahl bei verschiedenen Kronentypen.



Prof. Florian Beuer (Foto, r.) von der Charité in Berlin

Fazit: Ein gelungener Kurs mit einer beeindruckenden praktischen Übung als Premiere und einem überzeugenden Referenten.

Die nächste Frühjahrstagung des Norddeutschen Landesverbandes Implantologie findet am 15. Februar 2020 mit PD Arndt Happe wieder im NRV statt.

Kontakt: Dr. Dr. Dieter Edinger, info@dr-edinger.de



KRUMBHOLZ KÖNIG & PARTNER
Steuer+Unternehmensberatung

40 Jahre
Kompetenz
für Heilberufe



M. König,
Steuerberater



H.-G. Fritsche,
Steuerberater

www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Ihr Erfolg - unser Ziel

Die Jugendberufsagentur – für uns da!

Neben den Arbeitsagenturen gibt es seit 2012 in Hamburg auch die Jugendberufsagentur. Seit 2014 akquiriert sie im Rahmen des Programms „AzubiPlus“ freie ZFA-Ausbildungsplätze und berät Praxen sowie Jugendliche in allen sieben Bezirken auf dem gemeinsamen Weg in den Beruf. Leitziel der Agentur: „Jede und Jeder wird gebraucht – wir wollen gemeinsam beraten und unterstützen.“

Angeichts der prekären Lage auf dem ZFA-Ausbildungsmarkt lud Kammervorstandsmitglied Dr. Maryla Brehmer gemeinsam mit Ausbildungsberaterin Bettina Heitmann zwei Vertreterinnen der Jugendberufsagentur zum Gespräch in die Kammer.



Gut beraten: Dr. Brehmer (M.) mit ihren Gesprächspartnerinnen Frau Lorenz (r.) und Frau Schwendrat der Jugendberufsagentur

ZFA-Ausbildung „NIX FÜR JEDEN“

Dr. Brehmer zeigte die Anforderungen der Praxen an die ZFA auf und bat um eine zeitgemäße Darstellung des Anforderungsprofils der potentiellen ZFA-Auszubildenden und um Berücksichtigung der wachsenden Anforderungen:

- Hoher Anspruch an Sprach- und Lesekompetenz (mindestens B2-Level)
- Kommunikationsfähigkeit
- Empathie und soziale Kompetenz
- Bewusstsein über enge und ständige Zusammenarbeit mit dem Zahnarzt/der Zahnärztin („Knie-an-Knie und Kopf-an-Kopf arbeiten“)
- Hoher Anspruch an Hygiene
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick.

Kammer bildet Berufsberater weiter

Die Vertreterinnen der Jugendberufsagentur überraschten mit einem großen Verständnis und bestätigten, dass der Pool an zu vermittelnden Auszubildenden sehr trocken ist. Ebenso bestätigten sie, dass das Berufsbild ZFA aus Sicht der Ausbildungsaspiranten größtenteils unterschätzt und falsch interpretiert wird.

Es wird eine Intensivierung der Zusammenarbeit vereinbart und als erster konkreter Schritt im Herbst eine

berufskundliche Weiterbildung der Berufsberater durch Frau Dr. Brehmer und Frau Heitmann bei einem Multiplikatoren-Treffen.

Nutzen Sie die Jugendberufsagentur

Auch wenn es für die Jugendberufsagentur schwierig ist, die Forderungen der Ausbilder an potenzielle ZFA-Auszubildende zu bedienen und der verfügbare Bewerbermarkt häufig nicht passend ist, sollten die Ausbilder die mögliche und gute Vorauswahl der passgenauen Bewerber durch die Jugendberufsagenturen mehr nutzen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Ausbilderteams, bleiben Sie offen für Kompromisse, nutzen Sie die vielfältigen Angebote der Jugendberufsagentur.

Und wussten Sie schon?

Einmal jährlich findet ein „Speed-Dating“ statt, initiiert von der Jugendarbeitsagentur.

Einfach erklärt: In der Agentur für Arbeit (Kurt-Schumacher-Allee 16) haben Zahnarztpraxen (neben anderen Ausbildungsberufen) die Möglichkeit, sich an einem individuellen Stand nach eigener Idee und Manier mit potentiellen Auszubildenden zu treffen. Sie dürfen sich präsentieren, wie es Ihnen gefällt: mit Mitarbeiterinnen, mit Flyern, in Praxiskluft, Mundschutz oder Trias. Sie treffen dort womöglich Ihre passgenauen Auszubildende. Das ist Interaktion. Ein Mittwoch-Nachmittag, 2 Stunden, Ihr Engagement vorausgesetzt. Kostenfrei.

Die nächste **„Komm´ zur Ausbildungsmesse für Gesundheits- und Pflegeberufe!“** wird im Frühjahr 2020 stattfinden.

Resümee

Unser Anliegen ist von unseren Gesprächspartnerinnen ernsthaft angenommen worden. Die Jugendberufsagentur ist sehr engagiert und kooperativ. Beraten und Unterstützen ist der einvernehmliche Slogan. Dennoch: Nicht alle Ausbildungswilligen und Ausbilder suchen den Weg über die Jugendberufsagentur.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Unterstützung der Jugendarbeitsagentur ist Ihnen gewiss. Nutzen Sie sie!

Dr. Maryla Brehmer

(Vorstandsmitglied der Zahnärztekammer Hamburg)

Prüfungstermine ZFA-Abschlussprüfung, Sommer 2019

Ausbildungspraxen werden separat von der Zahnärztekammer Hamburg über die Fehlzeiten, die eine Zulassung gefährden können, informiert. Rechnungen für die Abschlussprüfungen werden nach der absolvierten Prüfung verschickt. Die einzureichenden Unterlagen müssen bis zum 06.05.2019 bei der Zahnärztekammer Hamburg eingegangen sein. Eine Überschreitung der Frist kann zum Ausschluss der Prüfungsteilnahme führen. Alle Prüfungsinhalte finden Sie hier: <https://t1p.de/e8ga>

Zulassungsverfahren

Sofern die Ausbildungspraxen und entsprechende Auszubildende nicht gesondert im Zuge des Zulassungsverfahrens von der Zahnärztekammer Hamburg angeschrieben werden, ist bei fristgerechter Einreichung der geforderten Unterlagen die Zulassung erfolgt. Bitte beachten Sie, dass im Rahmen der Zulassung maximal 90 Fehltag in beiden Lernorten erlaubt sind. Urlaubszeiten bleiben unberührt.

Praktische Prüfungsvorbereitungskurse

Weiter bietet die ZÄK für die praktische Prüfung Vorbereitungskurse an. Die Information wurde mit Flyern bereits an die Ausbildungspraxen entsprechend versendet. Die Kurse werden von erfahrenen ZFA-Prüfern durchgeführt. Nutzen Sie die Chance zur Klärung aller Fragen.

Praktische Prüfung

Bei der Ablegung der praktischen Prüfung ist Praxiskleidung, mindestens jedoch weiße Hose/Shirt erforderlich. Haare, Nägel, Schmuck etc. sind nach den geltenden Hygienevorschriften zu tragen.

Wiederholungsprüfungen

Die schriftliche Wiederholungsprüfung findet in der Berufsschule statt. Die entsprechenden Ausbildungspraxen und Wiederholungsprüflinge werden gesondert von der Kammer angeschrieben. Die praktischen Wiederholungsprüfungen finden ebenfalls in der Berufsschule/Wilhelmsburg statt. Die Termine werden ebenfalls gesondert verschickt.

Prüfungstermine Sommer 2019

Was?	Wann?	Wo?
Schriftliche Prüfungen	Montag, 27.05.2019 / ab 14:00-17:15 Uhr	(Berufsschule, Dratelnstraße 28, 21109 Hamburg)
	Dienstag, 26.05.2019 / ab 14:00-17:00 Uhr	(Berufsschule)
1. Praktische Prüfungen	Samstag, 08.06.2019 / ab 8:00 Uhr	(Pfungstochenende)
Mit Freisprechung		(Berufsschule)
2. Praktische Prüfung	Samstag, 15.06.2019 / ab 8:00 Uhr	(Samstag nach Pfingsten)
Mit Freisprechung		(Zahnärztekammer, Alstercity, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg)
Mündliche Prüfungen	Samstag, 22.06.2019 / ab 9:00 Uhr	
Mit Freisprechung		(Zahnärztekammer, Alstercity)
Abschlussfeier / Zeugnisübergabe	Dienstag, 25.06.2019 / 16:00-18:00 Uhr	(Bürgerhaus Wilhelmsburg)
Strahlenschutzprüfung	Mittwoch, 22.05.2019 / 14:00-14:45 Uhr	(Berufsschule)



AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
 Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Fortbildung Zahnärzte Juni 2019

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 18 a RöV mit Erfolgskontrolle Dr. Dr. Oliver Vorwig, Hamburg Ort: Hotel Panorama Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 44, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 70075 RÖ Termin: 05.06.2019 Gebühr: € 85,00
Professionelle Dentalfotografie - Basiswissen Dentalfotografie und Praxis der Patientenfotografie Erhard Scherpf, Bad Zwesten Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 21160 INTER Termin: 08.06.2019 Gebühr: € 390,00
Innovationen und Problemlösungen in der restaurativen Zahnheilkunde - ein Arbeitskurs Prof. Dr. Cornelia Frese/ Prof. Dr. Diana Wolff, Heidelberg Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 40504 KONS Termin: 08.06.2019 Gebühr: € 330,00
Hilfe bei Zähneknirschen und Kieferspannung - Eutonie Gerda Alexander - Eine körperpädagogisch-therapeutische Arbeitsweise zur Tonusflexibilität Karin Coch, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40499 INTER Termin: 15.06.2019 Gebühr: € 195,00
Tief zerstörte Zähne erfolgreich retten und restaurieren - Teil 1 Dr. Jan Behring, Hamburg Ort: Dres. Behring, Cujé, Küstermann und Willen, Wandsbeker Chaussee 44, 22089 Hamburg	Kurs-Nr.: 50154 KONS Termin: 15.06.2019 Gebühr: € 190,00
29. Jahreskongress der DGAZ und 3. Sonderfortbildung AlterszahnMedizin ZÄK HH Diverse Referenten Ort: Hotel Hafen Hamburg, Seewartenstraße 9, 20459 Hamburg	Kurs-Nr.: 9115 INTER Termin: 15.06.2019 Gebühr Mitglieder DGAZ: € 195,00 Gebühr Nichtmitglieder: € 230,00
Kompaktkurs Praktische Parodontalchirurgie Dr. Björn Greven, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40507 PARO Termin: 21.06.2019/22.06.2019 Gebühr: € 390,00

Anmeldungen bitte schriftlich an die Zahnärztekammer Hamburg, Fortbildung, Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
Frau Gries, Tel.: (040) 73 34 05-55, oder Frau Westphal, Tel.: (040) 73 34 05-38, Fax: (040) 73 34 05-76 oder per Mail: fortbildung@zaek-hh.de.
Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Fortbildung“.

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen Juni 2019

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA Maren Ihde, Hamburg Ort: New Living Home, Julius-Vosseler-Straße 40, 22527 Hamburg	Kurs-Nr.: 71077 RÖ Termin: 05.06.2019 Gebühr: € 50,00
AUSGEBUCHT: Medizinprodukteaufbereitung - eine Auffrischung in Theorie und Praxis Viola Milde, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10453-2 HYGIENE Termin: 14.06.2019 Gebühr: € 110,00
Kompetenzbereich ZMV - Abrechnung für die Spezies der Spezies Helen Möhrke, Borkheide Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: SF-13 Termin: 15.06.2019 Gebühr: € 220,00
Prophylaxekompetenz Heute. Upgrade - Step III, Prophylaxekonzepte und kleine Ernährungslehre Prophylaxeteam NFI, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10461 PROPHY Termin: 22.06.2019 Gebühr: € 160,00

Anmeldungen bitte schriftlich an das Norddeutsche Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH,
Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Susanne Weinzeig, Tel.: (040) 73 34 05-41, Fax: (040) 73 34 05-75, Mail: susanne.weinzeig@zaek-hh.de.
Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Fortbildung“.

Bezirksgruppen

Bezirksgruppe 10	
Kollegentreff/Stammtisch	
Termin	Donnerstag, 25. April. 2019, ab 19:15 Uhr
Ort	Restaurant „anno 1905“, Holstenplatz 17, 22765 Hamburg-Altona
Gäste	Konstantin von Laffert, Präsident der Zahnärztekammer Hamburg Dr. Kathleen Menzel, Vorstandsmitglied Dr. Claus Urbach, stv. Vorstandsvorsitzender
Reinhard Rexer / Dr. Tania Roloff MSc	

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführter Zahnarztausweis wurde wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Inhaber	Datum
31443	Annegret Schlemminger	04.03.1994

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch zum...

90. Geburtstag

am 11.05. Dr. Erika Gassmann,
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
am 16.05. Dr. Helga Beckmann
am 21.05. Dr. Joachim Wittern
am 27.05. Johannes Erler

80. Geburtstag

am 01.05. Dr. Wilfried Reiher
am 03.05. Dr. Ilse Hushahn
am 14.05. Dr. Klaus Kadow
am 16.05. Elke Lutzmann
am 27.05. Dr. Gerhard Schlaeger
am 31.05. Professor Dr./Univ. Damaskus Nicolas Abou Tara,
Zahnarzt und FZA f. Oralchirurgie

75. Geburtstag

am 19.05. Dr. Dietmar Mesenbrink
am 21.05. Hans-Jörg Knobloch
am 29.05. Dr. Kerstin Behlfelt,
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
am 30.05. Dr. Hans-Harald Zehe

70. Geburtstag

am 19.05. Dr.med.stom./Med.Inst.Jasi Florian Hann

65. Geburtstag

am 04.05. Dr. Ekkehart Franz
am 08.05. Dr. Erdmuthe Höhna
am 09.05. Dr. Michael Wylenzek
am 10.05. Dr. Jochen Arentz
am 26.05. Jürgen Beuth
am 27.05. Maciej Tyblewski
am 30.05. Dr. Hans-Ulrich Henke

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch zum...

60. Geburtstag

am 02.05. Andreas Brech
am 05.05. Urs Kühne
am 08.05. Dr. Dr. Bernd Klesper,
Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
am 14.05. Dr. Roland Schotte
am 20.05. Dr. Birgin Kramer
am 26.05. Dr. Peter-Willi Becker

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch

30 Jahre tätig

war am 1. April 2019

Angelika Klose

ZFA in der Praxis Dr. Tatjana Wissing

ist am 2. Mai 2019

Anke Zeidler

ZFA in der Praxis Dr. Dr. Werner Stermann,
Zahnarzt und FZA für Oralchirurgie

25 Jahre tätig

war am 1. April 2019

Sonja Drewes

ZMF in der Praxis Christian Diedrich und Axel Krapp

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.



Kita Teddybären e.V. gewinnt LAJH-Kreativ-Wettbewerb

58 Hamburger Kindergartengruppen nehmen an Kreativ-Wettbewerb teil: Die Kindergärten Teddybär e.V., Schneverdinger Weg und Meine Kita belegen die ersten drei Plätze



So sehen die Sieger aus:
Die Abordnung der Kita
Teddybären e.V. aus Ham-
burg Lurup mit Dr. Intorf

Die Kita Teddybär e.V. gewinnt den diesjährigen Kreativ-Wettbewerb der LAJH mit der Einreichung „Piratos“. Die Kinder der Kita aus Hamburg-Lurup setzten sich damit gegen 57 weitere Einreichungen durch.



3. Platz (333 Euro Preisgeld): „Meine Kita“ aus Hamburg-Dulsberg

„Wir haben in diesem Jahr wieder herausragende Einreichungen erhalten. Wir sind sehr gerührt von Phantasie und den Mühen der Kinder, die in diese Arbeiten eingeflossen sind. Eigentlich sind alle Gewinner. Die Wahl ist der Jury deshalb nicht leicht gefallen. Doch haben wir am Ende „Piratos“ einstimmig gekürt, weil dieser uns am besten ins Auge gesprungen ist“, sagt Jury-Mitglied Dr. Georg Intorf. Für den ersten Platz im Wettbewerb erhält die Kita 555 Euro Siegprämie.

Platz 2 beim Kreativ-Wettbewerb geht an die Kita Schneverdinger Weg (444 Euro Siegprämie) und den 3. Platz ergatterte sich „Meine Kita“ (333 Euro Siegprämie). Über jeweils 100 Euro Preisgeld dürfen sich die Einrichtungen Kinderland Hamburg e. V., Kindertagesstätte das Spielnetz, Kita Wiben-Peter-Straße und Kinderstadt Kita Lokstedt freuen.



2. Platz (444 Euro): Kita Schnever-
dinger Weg aus Hamburg-Harburg

Die LAJH hatte alle Hamburger Kindergärten zur Teilnahme am Kreativ-Wettbewerb eingeladen. Die Hamburger Kita-Kinder sind aufgerufen gewesen, der LAJH anlässlich des 40. Geburtstages, ein zahngesundes Geburtstagsgeschenk zu malen bzw. zu basteln. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt gewesen – einzige Voraussetzungen: Es muss sich per Post verschicken lassen und sich erkennbar um ein Gemeinschaftswerk handeln.



Zur Nachahmung empfohlen:
Zahnfee Anke Triebel führt den
Kindern anschaulich vor, worauf
es beim Zähneputzen ankommt



Buch-Tipp: Verbesserung der Gesprächsführung zwischen Arzt und Patient

Gute Arzt-Patienten-Gespräche führen zu Vertrauen, zur Arzt-Patientenbindung und zur Kompetenzeinschätzung von Seiten der Patienten. Des Weiteren lassen sich durch gut geführte Gespräche Ängste und Konflikte nachweislich reduzieren. Nun ist ein Kommunikationshandbuch genau zu diesem Thema von Regine Heiland erschienen: *Weil Worte wirken: Wie Arzt-Patienten-Kommunikation gelingt. Theorie – Praxis – Übungen.*

Dieses Buch ist ein beeindruckendes, inhaltsreiches, mit vielen Beispielen und guten Übungen umfassendes Werk. Wer sich intensiv mit der Verbesserung seiner Patientenkommunikation befassen möchte, für den kann dieses Buch ein wertvoller Ratgeber sein. Die Erarbeitung benötigt Zeit, das Gelesene will durchdacht werden, eigene Schlüsse sind zu ziehen und die Übungen sind anspruchsvoll. Sehr positiv ist, dass die Umsetzung der Theorie, anfangs sicherlich in kleinen Schritten, sofort möglich ist.

Für den Praxisalltag kann es empfehlenswert sein, das Buch in Reichweite zu haben. Es dient der Gesprächsvorbereitung und um Gelesenes jederzeit nachschlagen zu können. Gleichzeitig ist das Buch für die Nachbereitung von schwierigen Gesprächen unter Umständen sehr hilfreich. Die Erkenntnisse aus der Erarbeitung des Buches

geben nicht nur Einblick in unsere Gesprächspartner, sondern auch in uns selber. Es verhilft zur Klarheit, Empathie, Neutralität und Selbsterkenntnis. Die vielfältigen Themen sind gut aufbereitet und die Essenz ist prägnant dargestellt worden. Das Buch ist durch die wissenschaftlichen Darstellungen, den Berichten von Ärzten und Patienten sowie den Übungen, sehr abwechslungsreich gestaltet worden.

Ein sehr empfehlenswertes Buch, auch außerhalb des Praxisalltages mit hohem Nutzwert!

Weil Worte wirken: Wie Arzt-Patienten-Kommunikation gelingt. Theorie – Praxis – Übungen ist im Kohlhammerverlag erschienen und kostet 39 Euro.

ISBN 978-3-17-033459-5

Uta Steenhus

Patientenberatung der Zahnärztekammer Hamburg



Der HZB Verlag
wünscht Ihnen
zauberhafte Ostern!

Hamburg Commercial Bank Run 2019 (ehemals HSH Nordbank Run) im Team der KZV Hamburg

Auch in diesem Jahr wird die KZV Hamburg wieder am Hamburg Commercial Bank Run teilnehmen.



Wir laden Sie, Ihre Angehörigen und Ihr Praxisteam ein, am **22.06.2019** zusammen mit uns als großes KZV-Team auf die Strecke durch die HafenCity zu gehen und den wach-

senden Stadtteil auf vier spannenden Kilometern zu erkunden. Gleichzeitig helfen Sie durch Ihre Teilnahme, die Initiative „Kinder helfen Kindern“ des Hamburger Abendblattes zu unterstützen.

Bitte melden Sie sich bis zum **10.05.2019** an. Beachten Sie, dass **Ihre Anmeldung verbindlich** ist, da die KZV Hamburg die genannten Teilnehmer beim Veranstalter anmeldet und für diese die Startgebühren bezahlt.

Den Anmeldebogen finden Sie auf der Website der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hamburg und der

Zahnärztekammer Hamburg im Bereich „Mediathek“ als Anlage zur Ausgabe „ZAHNARZT – aktuell 3/2019“.

Beim Hamburg Commercial Bank Run geht es nicht darum, Geschwindigkeitsrekorde zu brechen. Sie können die vier Kilometer auch gehend zurücklegen und die Strecke als „Sightseeing-Tour“ durch die neue HafenCity nutzen. Entscheidend ist der Spaß!

Die KZV Hamburg übernimmt für alle Mitglieder des KZV-Teams die Startgebühr und stellt die Laufshirts für das Team zur Verfügung.

Die Startzeit des KZV-Teams wird voraussichtlich zwischen 10:00 Uhr und 11:00 Uhr liegen. Die Bekanntgabe der genauen Startzeiten erfolgt ca. Anfang Juni auf der Internetseite www.hcob-run.de (Menüpunkt Teilnehmerlisten). Wir informieren Sie dann schnellstmöglich. Der Treffpunkt für unser Team ist das Gebäude der KZV Hamburg. Sie können sich dort umziehen.

In diesem Jahr muss die gesellige Runde leider noch einmal ausfallen, da die Umbauarbeiten im Hause der KZV Hamburg nicht abgeschlossen sind.

Als Ansprechpartnerin für weitere Fragen steht Ihnen Frau Rohr, Telefon: 36 14 7-211, gerne zur Verfügung.

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen!

Vorstandssitzung vom März 2019

Ein zentrales Thema der KZV HH-Vorstandssitzung im März war die Nachricht, dass das TSVG den Bundestag passiert hat. Der Vorsitzende, Herr Dr./RO Banthien, hat die erzielten Ergebnisse aus KZV-Sicht beleuchtet. Hervorzuheben sind die guten Ergebnisse, wie der Wegfall der Degression und die Mehrkostenregelung zu kieferorthopädischen Behandlungen. Als diskussionswürdig erscheinen aus zahnärztlicher Sicht allerdings die Regelungen zu den Gründungsvoraussetzungen zu MVZ – vor allem und insbesondere die fremdkapitalfinanzierten:

Mit Besorgnis nimmt der Vorstand zur Kenntnis, dass hier nur unwesentliche Einschränkungen zum aktuellen Genehmigungsverfahren vorgesehen sind. (Anmerk. der Redaktion: Bitte lesen Sie auch hierzu ausführlich im Zahnletter vom 28. März 2019 den Informationsbrief der KZV Hamburg).

Ferner beschäftigt sich der Vorstand mit einer Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie für Zahnärzte QB-RL-Z (Cp und Folgeleistungen), die möglicherweise bereits Anfang Juli 2019 in Kraft treten wird. Hierzu müssen KZV-seitig Qualitätsgremien gebildet werden. Aktuell prüft der Vorstand die Möglichkeiten zur Umsetzung.

Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Urbach berichtet, dass die Gesamtverträge mit den Primärkassen überarbeitet wurden. Die Vertrags-Dokumente werden jetzt mit Vertretern der betroffenen Kassen diskutiert werden. Ein Termin hierzu steht allerdings noch aus.

Vorstandsmitglied Wolfgang Leischner berichtet, dass der 2. Bauabschnitt des Verwaltungsgebäudes nun abgeschlossen ist – und der Bezug der renovierten Räume ansteht.

Die nächste Vorstandssitzung ist für den 24. April 2019 angesetzt.

Zulassungsausschuss 2019

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingd zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
April	Keine Sitzung !
08.05.2019	17.04.2019
12.06.2019	22.05.2019
Juli	Keine Sitzung !
07.08.2019	17.07.2019
11.09.2019	21.08.2019
Oktober	Keine Sitzung !
06.11.2019	16.10.2019
04.12.2019	13.11.2019

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden. Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2019 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
15.05.2019	ZE, PAR, KBR 05/2019	
17.06.2019	ZE, PAR, KBR 06/2019	
04.07.2019		KCH/KFO II/2019
15.07.2019	ZE, PAR, KBR 07/2019	
15.08.2019	ZE, PAR, KBR 08/2019	
16.09.2019	ZE, PAR, KBR 09/2019	
07.10.2019		KCH/KFO III/2019
15.10.2019	ZE, PAR, KBR 10/2019	
18.11.2019	ZE, PAR, KBR 11/2019	
16.12.2019	ZE, PAR, KBR 12/2019	



Zahlungstermine 2019

Datum	für
23.04.2019	3. AZ für I/2019
25.04.2019	ZE, PAR, KBR 3/2019 und RZ für IV/2018
20.05.2019	1. AZ für II/2019
27.05.2019	ZE, PAR, KBR 4/2019
20.06.2019	2. AZ für II/2019
25.06.2019	ZE, PAR, KBR 5/2019
22.07.2019	3. AZ für II/2019
25.07.2019	ZE, PAR, KBR 6/2019 und RZ für I/2019
20.08.2019	1. AZ für III/2019
26.08.2019	ZE, PAR, KBR 7/2019
19.09.2019	2. AZ für III/2019
25.09.2019	ZE, PAR, KBR 8/2019
21.10.2019	3. AZ für III/2019
24.10.2019	ZE, PAR, KBR 9/2019 und RZ für II/2019
20.11.2019	1. AZ für IV/2019
25.11.2019	ZE, PAR, KBR 10/2019
10.12.2019	2. AZ für IV/2019
23.12.2019	ZE, PAR, KBR 11/2019

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Sprechstunden:

Die Mitglieder des Vorstandes der KZV Hamburg
Dr./RO Eric Banthien, Dr. Claus Urbach und
Dipl.-Kfm. Wolfgang Leischner stehen für persönliche Gespräche
im Zahnärzthehaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg,
zur Verfügung.

Es wird um vorherige telefonische
Anmeldung im Vorstandssekretariat gebeten:
Frau Gehendges 36 147-176
Frau Oetzmann-Groß 36 147-173

Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

E-Mail/Internet: info@kzv-hamburg.de · www.kzv-hamburg.de

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

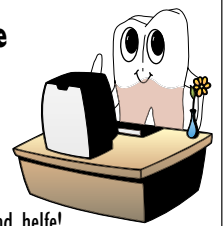
Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Das Abrechnungsbüro der Zukunft

- Sämtliche zahnärztliche Abrechnungstätigkeiten unter Berücksichtigung Ihrer betriebswirtschaftlichen Praxisstruktur (Statistiken, Budget, Stundensatz)
- tägliche Bearbeitung durch Onlinezugang möglich
- Unterstützung bei Verwaltung, Organisation und QM

ZmA&O Carmen Schildt
Tel. 040 609 43 06 70
www.zahnärztlicher-
abrechnungs-service.de

zahnärztliche Abrechnung Kieck



Sie sind Zahnarzt
und brauchen Hilfe
bei Ihrer Abrechnung?
Ich springe für Sie ein und helfe!
Holen Sie sich jetzt ein Angebot.

- ! alle Abrechnungstätigkeiten
- ! Abrechnungsnotdienst
- ! Praxisorganisation
- ! Eigenlaborverwaltung
- ! diverse PC-Programme

exxi77@aol.com
Telefon 0170 - 328 69 73

Praxisabgabe

Planen Sie Ihre Praxisabgabe oder Praxiserweiterung?

Möchten Sie Ihre Praxis professionell bewerten lassen? Sprechen Sie uns an!
Pluradent AG&Co KG Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg Ihr Partner – mit über 100 Jahren dentaler Kompetenz.

Ansprechperson: Elke Siol,
Tel.: (040) 32 90 80 25,
Mail: elke.siol@pluradent.de

Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.
Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

Stellengesuche

Vorbereitungsassistent/in gesucht

Wir suchen zum 01.07.2019 eine/n Vorbereitungsassistenten/in in 21502 Geesthacht. Spätere Praxisübernahme optional. Bewerbungen bitte per E-Mail an: **juttaregel@hotmail.de** oder per Post an Friedrich-Wilhelm Regel, Bergedorfer Str. 27, 21502 Geesthacht.
Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen!



Norddeutscher Implantologie Club - NIC

Vorsitzender: Dr. Dr. med. Werner Stermann

Termin: 8. Mai 2019, ab 19:00 Uhr
Referent: Prof. Dr. Dr. Martin Gosau,
Hamburg
Klinikdirektor Kopf- und Neurozentrum,
Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie,
Universitätsklinikum Eppendorf

Thema: Komplikationen bei bzw. nach
Weisheitszahnentfernungen

Veranstaltungsort:
Kasino Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

Anmeldungen: Praxis Dr. Dr. Werner
Stermann
Telefon: 040 - 77 21 70, Fax: 040 - 77 21 72
Mitglieder/Studenten frei
Firmen Veranstaltungen frei

Aktuelles Programm unter:
www.nic-hamburg.de

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine
Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre ☐ Telefon ☐ Adresse ☐ E-Mail ☐

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben,
darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.



QR-Code für
die Erfassung
der Kleinanzeigen:

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie
professionelle Unterstützung
in allen Abrechnungsbereichen.

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171/27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 041 53/543 13
Fax 041 53/811 31



Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung
- Notfallmanagement

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Inserentenverzeichnis 04-2019

Inserenten		Seite
1	DZRD Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum www.dzr.de	2
2	Zischow digital www.zischow-dental.de	5
3	Fürstenhoff-Rüß (Creative Direction) info@fuerstenhoff.com	7
4	Flemming Dental www.flemming-dental.de	9
5	Krumbholz König & Partner www.berater-heilberufe.de	11
6	Aescutax info@aescutax.net	13
7	Thomas Klitzke www.tk-steuerberater.de	15
8	Birgit Arens BirgitArensde@yahoo.de	20
9	Carmen Schildt ZmA&O www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de	20
10	Zahnärztliche Abrechnung Kieck tanja.kieck@web.de	20
11	DAS Dental-Abrechnungs-Service ehling-rachuth@t-online.de	21
12	Sabine Klinke www.praxis-organisation.com	21
13	Andrea Graumann andrea.graumann@web.de	21
14	Zahnärztliche Praxisberatung Sinn www.sandra-sinn.de	21
15	TePe www.tepe.com	24
16	Dentaurum Implants info@dentaurum.de	Beilage
17	dental bauer www.dentalbauer.de	Beilage
18	Young Innovations info@youngdental.eu	Beilage

Impressum

Herausgeber: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0,
Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg,
Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

Verlag, Anzeigen und Druck: Heigener Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89,
Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de

Redaktion: Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg,
E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de

Sekretariat: Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Zahnärztliche Praxisberatung
Sandra Fehrmann-Sinn

Meine Leistung = Ihr Erfolg

**Praxismanagement
von A - Z
Systemisches Business
Coaching**

Kontakt: Sandra Fehrmann-Sinn
Telefon: Mobil 0170 202 44 55
Web: www.sandra-sinn.de

Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:
Der Präsident und der Vizepräsident der
Zahnärztekammer Hamburg
stehen für Gespräche telefonisch
zur Verfügung:
Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11
oder 227 61 80.
Bei Bedarf können persönliche
Gespräche vereinbart werden.
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
8:00 bis 16:30 Uhr,
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:
Der Vorsitzende des Versorgungsaus-
schusses der Zahnärztekammer Hamburg
Kollege Dr. Pfeffer und sein
Stellvertreter Kollege Dr. Baumbach
stehen für Gespräche
montags bis freitags telefonisch
(73 34 05-12) zur Verfügung.
Bei Bedarf können persönliche Bespre-
chungen vereinbart werden.

Postanschrift:
Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

Hydroxyapatit-Zahnpasta von SANGI kommt nach Deutschland

Die IDS 2019 bot einmal mehr ein Feuerwerk an Innovationen. Ein Highlight im Bereich der häuslichen



APADENT: die weltweit am längsten verkaufte remineralisierende Zahncreme mit Hydroxyapatit kommt nach Deutschland

Mundpflege setzte dabei das japanische Traditionsunternehmen SANGI, Tokyo, mit seinen Hydroxyapatit-Zahnpasten. Sie werden zurzeit in Deutschland eingeführt.

Gesunde, schöne Zähne – das wünscht sich jeder. Die Produktlinien des japanischen Anbieters SANGI punkten dabei mit einem besonderen Wirkstoff: Die Wirkung aller entwickelten Zahncremes basiert auf dem auch in der natürlichen Zahnschubstanz vorkommenden Mineral

Hydroxyapatit (mHAP). Dieses heftet sich während der täglichen Zahnpflege an den Zahnschmelz und füllt und repariert so Oberflächenmikrorisse. Durch die daraus entstehende Wiederherstellung der Glätte und Mineraldichte des Zahnschmelzes unterstützen SANGI-Zahncremes Gesundheit und Glanz der natürlichen Zähne. Zusätzlich werden Überempfindlichkeiten, verursacht von freiliegenden Dentinkanälchen, verhindert.

SANGI entwickelte 1980 in Japan die weltweit erste Zahncreme mit Hydroxyapatit als Wirkstoff zur Remineralisierung von Zähnen: APADENT. Fünf Jahre später folgte mit APAGARD eine zweite Produktlinie. SANGIs spezielle Form von mHAP wurde 15 Jahre später von der japanischen Regierung offiziell als Anti-Karies-Wirkstoff anerkannt. Die Wirkung ist durch mehrere Studien belegt. Zudem sind SANGI-Produkte in Japan mit einem Marktanteil von 7% sehr beliebt, im Top-End-Segment

der Hochleistungs-Zahncremes mit natürlichem Wiederaufhellungseffekt ist APAGARD die Nr. 1.

Bei den beiden Produktlinien für die deutsche Markteinführung handelt es sich um APADENT und APAGARD. Speziell für den europäischen Markt stellt SANGI von diesen Produkten eine EU-konforme Variante mit einer mikrokristallinen Version des Wirkstoffes her, während in Japan seit 2003 die mHAP-Partikelgröße auf den Nanobereich reduziert wurde.

Die Produkte werden ausschließlich über Apotheken Zahnkliniken und Zahnarztpraxen im Preissegment von 11 bis 20 Euro vertrieben.

Weitere Informationen: SANGI Europe GmbH, Im Niederfeld 6, 64859 Eppertshausen, Fon +49 6071-39 36 352, Fax +49 6071-39 36 353, www.SANGI-eu.com, info@SANGI-eu.com

Firmeninformation

Der passende Intraoralscanner für jede Praxis

Jede Praxis ist einzigartig – ob bei Behandlungsschwerpunkten, Arbeitsabläufen oder beim Raumangebot. Als Reseller bietet Flemming Dental verschiedene Intraoralscanner an. Das breite Angebot an Modellen in unterschiedlichen Preiskategorien ermöglicht eine optimale Lösung für jede Praxis – egal ob puderfrei, monochrom, color oder wireless.

Intraoralscanner sind bleibendes Trendthema und haben eine hohe Praktikabilität erreicht. Intraoralscanner – ja oder nein? Das ist keine fundamentale Frage mehr, sondern erfordert Change-Management.



Einstiegsbarriere ist die Prozessumstellung. Durch die Anpassung des Workflows steigt aber nicht nur die Patientenzufriedenheit, sondern vielmehr die Profitabilität der Praxis.

Die IOS-Experten von Flemming Dental bieten dies aktuell zum Test

an und bei Kauf eines Scanners unterstützt das Team entlang des gesamten digitalen Workflows. Sie helfen bei allen Fragen und Problemen und bieten Beratung, Installation und Support in einem.

Weitere Infos und Beratung: Flemming Dental Hamburg, Volksdorfer Straße 6-10, 22081 Hamburg, Tel. 040 - 229 495 12, www.flemming-dental.de

Firmeninformation

Gemeinsam besser: Privatabrechnung und Bank aus einer Hand

Vor 20 Jahren als reiner Abrechnungsdienstleister gestartet, ist mediserv heute der Branchenprofi im Bereich Abrechnung und Bank.

Die mediserv Bank ist der erste Anbieter von Bank- und Abrechnungsdienstleistungen für den deutschen Gesundheitsmarkt. Mit über 4.500 Kunden zählt das Unternehmen zu den Marktführern im deutschen Factoring-Markt. Im Jahr 1997 als Abrechnungsunternehmen gegründet, verknüpft die mediserv Bank heute Privatabrechnung und Bank intelligent miteinander.

Denn die vielfältigen Aufgaben des Zahnarztes als Unternehmer erfordern ganzheitliche Wege. Hierfür ist die mediserv Bank der passende Partner. Modern aufgebaute Services kombiniert mit einer durchgängigen, prozessorientierten IT-Infrastruktur entlasten von administrativen Aufgaben in der Praxis und sichern die Liquidität des Zahnarztes. Die Unterstützung in der Pri-



vatabrechnung erstreckt sich bei der mediserv Bank von der Forderungsabwicklung über die 100 % Sofortauszahlung des Honorars bis hin zu Zahlungsausfallschutz durch echtes Factoring. Des Weiteren unterstützt und berät mediserv auch bei Themen zur Verbesserung der Einnahmeseite, z.B. durch Marketingunterstützung oder Wettbewerbs- und Standortanalysen. Zielsicher bietet mediserv als erster Abrechnungsdienstleister mit Banklizenz eigene

Bankprodukte. Flexible Investitionskredite, Vorfinanzierung der Kassenabrechnung, günstige kurzfristige Kreditmöglichkeiten sowie attraktive Geldanlagen lassen sich ohne Zeitverlust realisieren.

Weitere Informationen über das umfassende Angebot der mediserv Bank sowie alle Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite www.mediserv.de.

Weitere Infos und Beratung: mediserv Bank GmbH, Am Halberg 6, 66121 Saarbrücken, E-Mail: info@mediserv.de, Telefon: +49 (0)6 81/ 4 00 07 97, Fax: 06 81 / 4 00 07 87

Firmeninformation

mediserv 
DIE DIREKTANK IN DER PRIVATABRECHUNG

Parodontalchirurgie: Wann, wie und mit allem, was dazu gehört!

Die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO) lockte im März dieses Jahres über 400 Teilnehmer zu ihrer Frühjahrstagung nach Frankfurt.

In einem speziellen Vorkurs präsentierte Prof. Peter Eickholz die neue Klassifizierung und verdeutlichte Unterschiede und Parallelen zur alten Einteilung. Mit anschaulichen Patientenbeispielen wurde die Anwendung und das System des „Grading“ und „Staging“ genauer erläutert. Das Hauptprogramm am Freitag startete mit dem Thema Chirurgische Parodontitistherapie und stellte Grundlagen, chirurgische Zugangstechniken, Therapien und Abrechnungsmöglichkeiten vor. Im Anschluss erfolgte von Prof. Anton Friedmann eine Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile der chirurgischen Furkationsbehandlungen und der Extraktion und Implantation. Am Samstag ging es thematisch mit der resektiven Parodontalchirurgie weiter. Als „Glück

des Prothetikers“ bezeichnete Dr. Raphael Borchard die Möglichkeit der chirurgischen Kronenverlängerung. Ohne Skalpell sei für ihn bei tief zerstörten Zähnen keine vernünftige Prothetik möglich. Prof. Michael Stimmelmayer fasste das Thema chirurgische Kronenverlängerung auf und stellte Behandlungskonzepte im Frontzahnbereich vor. Dr. Frank Bröseler und Dr. Christina Tietmann erläuterten im Anschluss systematisch und mit Evidenz gestützt, wann parodontalchirurgisch-regenerative Eingriffe möglich sind.

„Der Behandler ist eigentlich immer schuld!“. So war zumindest das Fazit von Prof. Fickl bezüglich des (Miss)Erfolgs in der Mukogingivalchirurgie. Mit eigenen Fällen und Erfolgen wie Fehlern teilte er sei-

ne Erfahrungen. Besonders deutlich wurde, dass mukogingivale Eingriffe an Implantatflächen auch in seinen Händen noch nicht vorhersagbar behandelbar sind. Den Abschluss dieses Kongresses formte der Vortrag Dr. Olivier Carcuac, welcher sich mit dem Thema periimplantäre Chirurgie beschäftigte und herausarbeitete, welche Techniken zu einer sicheren Beseitigung der Infektion führen.

**Kontakt: Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V., Neufferstraße 1, 93055 Regensburg
Tel.: +49 (0) 941/942799-0, Fax: +49 (0) 941/942799-22, kontakt@dgparo.de, www.dgparo.de**

Firmenveröffentlichung



GOOD

ist mehr als gut!



Nicht nur Mundgesundheit liegt uns am Herzen, sondern auch Nachhaltigkeit. Deshalb haben wir TePe GOOD™ entwickelt. Eine nachhaltige Produktlinie, zu 95% klimaneutral und aus nachwachsenden Rohstoffen mit 100% grüner Energie in Schweden hergestellt.

TePe GOOD™ – Gut für Dich. Für unsere Umwelt. Für die Zukunft.



95%
klima-
neutral

Jetzt neu: TePe GOOD™

Mit Zahnärzten entwickelt

- Hygienischer Biokunststoff aus nachwachsenden Rohstoffen
- Zahnbürste mit biegbarem Bürstenhals in drei Größen erhältlich
- Zungenreiniger mit dreifach Reinigungslamellen

tepe.com/good

